

ANSFELDNER PFARRBLATT

KONTAKTE



Sommer 2017



Einen schönen Sommer wünschen Ihnen Pfarrmoderator,
Pfarrassistentin und Pfarrgemeinderat.



www.pfarre-ansfelden.at



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Sonja Höhenberger
Pfarrassistentin

Der Sommer ist da,

die Felder reifen, die Blumen blühen in strahlenden Farben, im Garten wird der Rasen gemäht und es duftet nach Freiheit. Ein Blick über die Wiesen lässt das Herz jubeln. Genau davon lesen wir im Psalm 104:

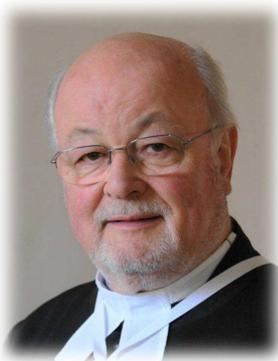
*Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, wie groß bist du!
Du lässt die Quellen hervorsprudeln in den Tälern, sie eilen zwischen den Bergen dahin.
Allen Tieren des Feldes spenden sie Trank, die Wildesel stillen ihren Durst daraus.
An den Ufern wohnen die Vögel des Himmels, aus den Zweigen erklingt ihr Gesang.
Du tränkest die Berge aus deinen Kammern, aus deinen Wolken wird die Erde satt.
Du lässt Gras wachsen für das Vieh, auch Pflanzen für den Menschen, die er anbaut,
damit er Brot gewinnt von der Erde und Wein, der das Herz des Menschen erfreut,
damit sein Gesicht von Öl erglänzt und Brot das Menschenherz stärkt.*

(Ps 104,1.10-15)



In jedem Leben gibt es schwere Zeiten, Monate der Anstrengung und Mühe. Immer wieder brauchen wir daher „Brot, das das Menschenherz stärkt“. Wir erhalten es in vielfältiger Form: in einem wunderbaren Tag in der Natur, in guten Menschen die uns begegnen, in Erfolgserlebnissen oder der Erkenntnis von Gott getragen zu sein. Die Kirche ist ebenso ein wunderbarer Ort um aufzutanken – alleine in Stille oder beim Gottesdienst mit anderen.

Ihnen allen wünsche ich einen Sommer der „das Menschenherz stärkt“, in dem Sie auftanken und genießen können. Vielleicht finden auch Sie so einen Brunnen wie auf dem Bild (der steht am Bogensportparcours in Unterweißbach ☺).



Willi Neuwirth
Pfarrmoderator

„Wir wollen unser Kind taufen“

....das ist noch weithin guter Brauch – die Eltern wollen mit der Bitte um die Taufe einen Segen für ihr Kind! Die Taufe ist aber noch mehr, sie ist ein heiliges Zeichen unseres christlichen Glaubens. Die Eltern wollen also, dass ihr Kind ein Christ wird. Damit geben sie dem Kind noch mehr als das menschliche Leben, sie geben ihrem Kind den Glauben an Jesus Christus mit. Die Eltern werden bei der Taufe auch gefragt, ob sie bereit sind, ihr Kind durch ihr Leben und Vorbild in den christlichen Glauben einzuführen.. Die Paten sollen die Eltern dabei unterstützen – das ist die Hauptaufgabe der Paten. Daher müssen diese auch Mitglied der Kirche sein (Mindestalter 16 Jahre). Überlegen sie also gut, wen sie als Paten für ihr Kind auswählen.



Sie werden auch zu einer Taufvorbereitung eingeladen, bei der Sie über die Bedeutung der Taufe informiert werden und die einzelnen Zeichen gedeutet werden. Überlegen Sie den Tauftermin langfristig, damit die nötige Vorbereitung in Ruhe geschehen kann.

Tauftermine: Bitte beachten sie die folgende Information!

Auf Grund der Personalsituation ist es nicht mehr möglich, persönliche Wunschtermine für Ihre Taufe zu erfüllen. Die Tauftermine werden im Pfarrblatt KONTAKTE und auf www.pfarreansfelden.at für die nächsten Monate bekanntgegeben. Wählen Sie bitte den Termin aus, der für Ihre Familie passt und geben Sie den Termin bald im Pfarrbüro (07229/87128) bekannt. Von dort bekommen Sie weitere Informationen.

Tauftermine Oktober, November, Dezember 2017.

Sonntag	8. Okt. 10.30 Uhr
Sonntag	22. Okt. 10.30 Uhr
Sonntag	12. Nov. 10.30 Uhr
Samstag	25. Nov. 11.00 Uhr
Sonntag	17. Dez. 10.30 Uhr

Mit den besten Wünschen für ihre Familie
Sonja Höhenberger (Pfarrassistentin), Willi Neuwirth (Pfarrmoderator)



Die Feier des Himmels auf Erden

So nennt der Theologe Harald Schützeichel den Gottesdienst und zeigt damit wesentliche Elemente einer Glaubensfeier (Liturgie). Wenn wir Gottesdienst feiern (Hl. Messe, Wortgottesfeier, Andacht, ...), dann treffen zwei Wirklichkeiten aufeinander: unsere alltägliche Welt, unser Leben und Gottes Reich. Wir können das, was uns beschäftigt, mit hineinnehmen, es vor Gott bringen und genau betrachten. Zudem werfen wir einen Blick in eine größere Wirklichkeit. Gott zeigt uns einen ungeahnten Horizont, er weitet unser Leben über gängige Grenzen (auch den Tod) hinweg und ermöglicht so auch eine neue Deutung unserer bisherigen Erlebnisse. Wir wachsen über uns hinaus!

Wenn wir solche Erfahrungen der „Transzendenz“ machen, ist das ein Geschenk Gottes. Ich erlebe es nicht in jedem Gottesdienst, aber doch immer wieder. Es ist für mich ein Gefühl von berührt werden, im Innersten angerührt sein. Dann gehe ich gestärkt aus der Kirche heraus und freue mich. Immer wieder überlege ich: wie können wir Kirche so gestalten, dass viele Menschen Gottesbegegnungen erleben können? Wie können wir das Leben – Ihr Leben! – in den Gottesdienst bringen und Menschen Gelegenheit geben, sich von Gott berühren zu lassen? Wenn Sie uns (dem Fachausschuss Liturgie unserer Pfarre) dazu etwas sagen, freue ich mich!

Unsere **Gottesdienstzeiten** sind ab **Ferienbeginn**:

Dienstag, 18.30 Uhr

Jeden **1. Dienstag im Monat** findet anschließend das **Friedensgebet** statt. Im kurzen Gebet und stiller Anbetung vor dem Allerheiligsten (insgesamt ca. 15 Min.) bitten wir um Frieden und Versöhnung für unsere Welt.

Sonntag, 9.00 Uhr

Jeden **ersten Sonntag im Monat** (außer August und September) gestaltet der FA Kinderliturgie für Kinder ab ca. 4 Jahren den **Kindergottesdienst im Pfarrhof**. Ältere / jüngere Kinder und ihre Familien sind ebenso willkommen.

Dazu gibt es die gottesdienstlichen Feiern zu verschiedenen Anlässen (Maiandacht, ...). Sie finden die jeweils aktuellen Termine am Wochenzettel im Schaukasten oder auf www.pfarreansfelden.at unter Termine/Aktuelles.

Wir laden SIE herzlich ein mitzufeiern und unseren Glauben zu teilen!

Pfarrbüro Ansfelden

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros
in den Sommerferien (10. Juli bis 10. Sept. 2017):**

Montag und Freitag 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Mittwoch 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Tel. 07229/87128 pfarre.ansfelden@dioezese-linz.at





Der neue Pfarrgemeinderat (= PGR) ist aktiv

Am 19. März 2017 wurde der PGR neu gewählt und damit demokratisch entschieden, wer in den kommenden 5 Jahren unsere Pfarre trägt. Der neue Pfarrgemeinderat hat sich am 4. April 2017 zum ersten Mal getroffen und konstituiert.



Zum PGR Ansfelden gehören:

Willi Neuwirth (Pfarrmoderator), Sonja Höhenberger (Pfarrassistentin), Eva Reisinger (Pfarrsekretärin), Bajs Georg (KMB), Maria Lengauer (KFB), Franz Lehner (Katholische Jungschar), Maria Bajs, Gabriele Breinesberger, Alois Ecklbauer, Walter Ehrentraut, Manuel Gabriel, Georg Jungmair, Christine Kaltenberger, Angelia Poscher, Brigitte Raggl-Sachsenhofer, Martina Reisinger, Gerald Ritzberger, Katrin Ritzberger, Margarethe Rogl, Petra Safnauer, Astrid Schartlmüller, Anita Summersberger, Klara Szelesi

Bei der konstituierenden Sitzung und den damit verbundenen Wahlen wurde **Astrid Schartlmüller zur Obfrau des PGR gewählt** und Gabi Breinesberger zu ihrer Stellvertreterin.

Am 2. Mai 2017 folgte die nächste Sitzung, in der die Fachausschüsse (=FA, Arbeitsgruppen des PGR) festgelegt wurden. (In Klammer steht der/die jeweilige LeiterIn): FA Feste (Eva Reisinger), FA Beziehung Leben (Martina Reisinger und Brigitte Raggl-Sachsenhofer), FA Kinderliturgie und FA Liturgie (Sonja Höhenberger), FA Caritas (Margarethe Rogl), FA Finanzen (Alois Ecklbauer), FA Öffentlichkeitsarbeit (Gerald Ritzberger).

Martina Reisinger und Anita Summersberger vertreten unsere Pfarre im Seelsorgeraum und im Dekanat. Es wurde über Arbeitsweise und Aufgaben des PGR beraten, sowie anstehende Aufgaben besprochen und deren Erledigung vereinbart.

„Alte Hasen“ und „neue Gesichter“ finden sich in unserem PGR, nach zwei sehr positiven Sitzungen freue ich mich auf eine PGR-Periode in der wir gemeinsam anpacken und Christsein leben!

Sonja Höhenberger

Auch heuer hatte ich wieder die Freude, den Abschluss-Gottesdienst der kfb gestalten zu dürfen. Die Lesung aus dem 2. Brief an die Korinther (2 Kor 1, 18-22) hat mich sehr berührt und angesprochen. Gottes Sohn ist nicht als Ja und Nein zugleich gekommen – so steht hier geschrieben. Durch Jesus ist das JA verwirklicht, auch zu uns Menschen mit all unseren Stärken und Schwächen.

Folgende zwei Texte habe ich in einem Buch von Antje Sabine Naegeli gefunden, teilweise ein bisschen abgeändert, und in den Gottesdienst eingebracht:

*Du schaust mich an und weißt alles.
Wie ich wurde, der ich bin.
Was ich verdränge und nicht wahrhaben will,
vor dir liegt es offen da.
Was ich ängstlich verberge vor anderen
Menschen.
Du nimmst es wahr.
Du kennst das Bild, das ich mir von mir
selber mache.
Das Unbewältigte, das Unverheilte:
Du erschaust es.*

*Wie danke ich dir,
dass ich versagen darf vor Dir
und vor anderen Menschen.
Wie danke ich dir,
dass ich dazu stehen darf,
Grenzen zu haben:*

*Grenzen des Glaubens,
Grenzen der Geduld,
Grenzen der Belastbarkeit,
Grenzen des Könnens,
Grenzen der Liebe.*

*Meine Schwachstellen, meine
Verborgenen
sind Dir nicht verborgen;
Du weißt, wo ich der Wandlung bedarf.*

*O Gott, wie gut ist es, dass ich nicht allein
bin.
Du erkennst mich ganz und gar.
Du bejahst mich ganz und gar.*

*Wie danke ich dir,
dass ich traurig sein darf und müde,
dass es Dinge geben darf,
mit denen ich allein nicht fertig werde.*

*Wie danke ich dir,
dass ich kleine, unbeholfene Schritte tun darf
auf dem Weg zu Dir hin!
Mag ich auch stolpern und fallen,
immer stürze ich auf Dich zu,
immer falle ich in Deine Arme.*



Mit diesen tröstlichen Gedanken geht es für mich in die Sommerpause. Im Namen der kfb-Ansfelden darf ich allen eine ruhige, gesegnete Zeit mit vielen Sonnenstunden wünschen.

PS: Den Abschluss des kfb-Jahres ließen wir gemütlich im Dorfcave ausklingen.

Gabriele Lehermayr

Wussten Sie dass

... Kreuz und Dach unseres Kirchturms stark beschädigt waren und daher dringend renoviert werden mussten?

... wir Menschen suchen, die gerne fotografieren und uns ihre Fotos (in ausreichender Qualität) für das Pfarrblatt und andere Medien zur Verfügung stellen?



... heuer 27 Jugendliche an der Firmvorbereitung unserer Pfarre teilgenommen haben und 35 Kinder Erstkommunion gefeiert haben?



Feier der Jubeltrauungen

Es ist nicht selbstverständlich eine dauerhafte Ehe zu führen. Auch heuer laden die Goldhauben-Frauen Ansfelden zur Feier der Jubeltrauungen ein.

Wenn Sie in diesem Jahr 25- oder 50-jähriges Ehejubiläum haben oder sogar 60 oder 70 Jahre verheiratet sind und Sie beim feierlichen Gottesdienst am **8. Oktober 2017** gerne dabei sein möchten, dann melden Sie sich bitte bis Ende August im Pfarrbüro (Tel. 07229/87128 oder pfarre.ansfelden@dioezese-linz.at).

Aus Datenschutzgründen ist es leider nicht mehr möglich, alle Jubelpaare anzuschreiben. Wir sind daher auf Ihre Meldung angewiesen und bitten diese Information auch weiterzugeben.

Allen Jubelpaaren gratulieren wir herzlich!

*Christine Biller und Gabriele Lehner
Leiterinnen der Goldhaubengruppe Ansfelden*

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ansfelden, 4052 Ansfelden, Ansfeldner Str. 11.

Kontakt: Sonja Höhenberger, Ansfeldner Str. 11, 4052 Ansfelden, sonja.hoehenberger@dioezese-linz.at, Tel. 07229/87128,

Layout: Robert Schissler, Thomashügel 10, 4052 Ansfelden, robert@schissler.at; 0676/882294410,

Hersteller: Druckerei Haider Manuel e.U., 4320 Perg, Herrenstraße 17,

Offenlegung: Das Pfarrblatt "kontakte" ist Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarre Ansfelden. Zu den inhaltlichen Aufgaben zählen Glaubensleben, Orientierung und Lebenshilfe. **Grundsätzliche Richtung:** römisch-katholisch



Der frühere Fachaussschuß Ehe-Familie u. Partnerschaft hat sich nach der Pfarrgemeinderatswahl umbenannt und zwar in:

Fachaussschuß „ Beziehung Leben“



Wir möchten Sie über unsere nächsten Aktivitäten informieren:

- 16.09.2017 Kindersachenflohmarkt** von 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Anmeldung ab 21.08.2017 über die Pfarrhomepage www.pfarreansfelden.at
- 30.09.2017 Märchenwanderung mit Fr. Margit Obermaier:**
Ein märchenhafter Spaziergang durch Ansfelden (Weg ist Kinderwagen tauglich) Treffpunkt Pfarrhof: von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr mit anschließendem gemeinsamen Picknick. Es findet bei jeder Witterung (ausgenommen Wanderung) statt.
- 21.10.2017 Kindersegnung** in der Kirche um 16.00 Uhr
Mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof

Brigitte Raggl-Sachsenhofer

Bibelwort zum Tag

Gott gibt das Land und der Mensch nimmt es



Gen 13,2.5–18

In diesem Abschnitt werden Abraham und sein Neffe Lot unter anderem als reiche Viehbesitzer vorgestellt, die im kargen Bergland zu wenig Weideplätze vorfinden.

Der Streit der Hirten ist die Folge. Die an Siedlungs-rändern lebenden Halbnomaden (= teils sesshaft, teils umherwandernd) pflegen den Austausch mit den Städtern, die nicht gerade das Ideal eines freien Mannes darstellen. Aber Warenaustausch und Viehhandel sind für beide lebensnotwendig. Lot zieht es näher an die Städte heran, während Abraham die Weite sucht (V. 12). Die frei überschaubare Gegend wird als von Gott geschenkt betrachtet, die Städte hingegen wirken gefährlich.

Die alten Wandererzählungen – sie gehören neben den Stammbäumen zu den ganz alten Erzählmotiven – sprechen von Rastplätzen unter Bäumen, an Quellen oder Zisternen. Erst der jahwistische Schreiber kennt die Orte namentlich und lässt den Stammvater Altäre bauen. Wo einst Abraham war, sind heute wir, seine Nachkommen. Das einst ist ziemlich dehnbar (etwa 1500 – 1250 v.Chr.). Als Siedlungsgebiet darf wohl das Land Kanaan/Israel/Palästina angenommen werden.

Impuls:

Wo immer die Erzeltern unterwegs sind, ihr Gott ist mit ihnen. Er zieht mit und spricht sie direkt an. Er ist ein Schutzgott derer, die sich frei bewegen.

Täglich finden Sie ein Bibelwort und Gedanken dazu auf der Homepage der Diözese Linz:
<https://www.dioezese-linz.at/site/bibelwerk/home/featured/article/77056.html>



der Pfarre Ansfelden



Die Pfarre Ansfelden bietet weiterhin die kostenlose Lernhilfe in Deutsch, Englisch und Mathematik für Schüler und Schülerinnen der Volksschule, Neue Mittelschule und Unterstufe Gymnasium an, **jeweils an Dienstagen von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr** im Pfarrhof, **ausgenommen** sind die Schulferien und schulfreie Tage.

Die Hauptaufgabe der Lernhilfe besteht darin die Schüler und Schülerinnen bei den Hausaufgaben zu unterstützen, sie auf Schularbeiten vorzubereiten und Lerndefizite auszugleichen.

Die erste Lernhilfe im kommenden Schuljahr findet am **26. September 2017** statt.

Unser Lernhilfeteam freut sich über **weitere Personen**, die ein wenig ihrer Zeit verschenken und sich gern für die schulischen Anliegen der Kinder und Jugendlichen einsetzen möchten. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Paul Steiner.

Kontakt:

Hr. Paul Steiner, Tel-Nr.: 0664 / 14 25 949



VORANKÜNDIGUNG

Pfarrkaffee am **15. Oktober 2017** nach der Sonntagsmesse unter dem Motto „Oktoberfest“ mit Weißwurst und Weizenbier.

Einen großen EZA - Markt in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Traun gibt es am **22. Oktober 2017** dem Sonntag der Weltmission.

Der Fachausschuss Caritas freut sich auf Deinen/Ihren Besuch.



TERMINE

Frühschoppen der KMB am 20.08.2017
Pfarrausflug am 26.08.2017
KMB-Start am 27.09.2017 19:00 Uhr im Pfarrhof

Der Zahn der Zeit nagt auch am Kirchturmdach



Im Vorjahr wurde eine Spezialfirma von der Diözese beauftragt die Kirchtürme Oberösterreichs zu kontrollieren. Weil die Blecheinfassung und –deckung des Ansfeldner Kirchturms schadhaft war und Wasser eindringen konnte, wurde eine Reparatur dringend empfohlen. Nachdem alle nötigen Vorbereitungen getroffen waren, erfolgte nun im Juni 2017 die Demontage des Kirchturmkreuzes, eine früher verschlossene Ausstiegluke wurde wieder reaktiviert und das **Turmkreuz abgenommen**. Bei diesen Arbeiten stellte sich heraus, dass das Kirchturmkreuz stark korrodiert war – es fiel leider bei der Demontage auseinander und stürzte zu Boden. Dank der fleißigen, schwindelfreien Arbeiter ist das Dach wieder dicht, auf das Kirchturmkreuz müssen wir noch etwas warten. Wenn Sie dabei sind, wenn es am 07. Oktober auf seinen angestammten Platz zurückkehrt und uns auch bei Finanzierung unterstützen, freuen wir uns sehr! Nähere Infos dazu folgen bzw. erhalten Sie auch auf der Pfarrhomepage.

Sonja Höhenberger



**ELEKTRO-TECHNIK
DANNINGER**

E-Mail: office@danninger.at

Internet: www.danninger.at

4052 ANSFELDEN, Anton-Bruckner-Straße 15
Telefon 0 72 29 / 87 109, Fax DW -30

Mietwohnungen dringend gesucht

Für Flüchtlinge, die einen positiven Asylbescheid haben und daher eine eigene Wohnung brauchen, ist die Caritas auf der Suche nach Angeboten von Mietwohnungen zu leistbaren Preisen im Zentralraum Linz, Wels und Steyr. Gesucht werden kleine Wohnungen für eine Person, aber auch Wohnraum für Familien. Sie sollten für mindestens ein Jahr zur Verfügung gestellt werden können und mit Heizung, Bad/WC sowie einer Kochmöglichkeit ausgestattet sein. Die Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln sollte gewährleistet sein. Der Mietvertrag wird direkt mit den Asylberechtigten abgeschlossen, die Caritas ist nur vermittelnd tätig.

Im Projekt „I-C-E“ unterstützt die Caritas Oberösterreich Flüchtlinge bei der Integration, die nach dem positiven Abschluss des Asylverfahrens auf der Suche nach Arbeit und Wohnraum sind. Wohnungs-Angebote werden gerne entgegen genommen unter der Tel.: 0732/7610 2757 oder wohnraum@caritas-linz.at

 **Caritas**
für Menschen
in
Not



Ein Buchtipp für kleine Kinder, große Kinder und alle Menschen, die gerne ein bisschen Nachdenken



Wenn in den Sommerferien Zeit bleibt zum Entspannen, zum Genießen und die Seele baumeln lassen, dann tauchen gerne auch mal Fragen auf: Wie ist Gott denn so? Für alle, die dem auf die Spur kommen wollen, eignet sich dieses Bilderbuch von Simone Jörger und Fariba Gholizadeh, erschienen im Patmos Verlag, 2015 (ISBN 978-3-8436-0582-3).

Im Buch finden sich Antwortmöglichkeiten ebenso, wie viel Freiraum für eigene Gedanken. Der Titel „**Gott ist wie Himbeereis**“ gibt einen Vorgeschmack darauf.

Pfarrfest



Bereits zum vierten Mal fand am Freitag, 30. Juni 2017 das Pfarrfest statt. Groß und Klein wurden dazu eingeladen. Bei sommerlichen Temperaturen konnten die Kinder sich bei verschiedenen Stationen der Katholischen Jungschar vergnügen, während die restlichen Besucher vom AJO des Musikverein Ansfelden unterhalten wurden. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.



Viel zu früh zog ein Gewitter auf. Alle reagierten schnell, und so konnten wir im Pfarrhof weiterfeiern. Zum Glück tat das der Stimmung keinen Abbruch.

Wir bedanken uns herzlich bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, der Katholischen Jungschar und dem Jungmusikerorchester des Musikverein Ansfelden für die Unterstützung. Wir freuen uns auf das Pfarrfest 2018!



*Fachausschuss
Feste*

